



## Verlag Etzold & Co., München.



Münchener Neueste Nachrichten: . . . . Durch die Übertragung dieses reizenden Buches in unsere Sprache ist unseren Kindern ein eigenartiger Schatz erschlossen worden; unseren lebendigen, wissbegierigen Kleinen, die nicht fertig werden können, nach dem „warum“ zu fragen und das „woher“ zu ergründen. . . .

In anmutigster Form, im Märchentone gehalten und unterstützt von sehr hübschen Zeichnungen, eröffnet die Verfasserin dem kindlichen Verstande die grossen Wunder der Natur. Eine neue, rätselhafte Welt enthüllt sich ihm; es nimmt teil an der Entwicklung und dem Leben der merkwürdigen Insekten, die auch wie das Kind selbst ihre kleine Daseinslust und Daseinsnot haben.

Das Buch füllt eine grosse Lücke aus.

J. Danz.

Illustr. schweizerische Zeitung „Der Kinderfreund“: Es ist mir schon lange nicht mehr ein so originelles und unterhaltliches Naturgeschichtsbuch in die Hand gekommen.

„Vorwärts“ Berlin: Ein Buch, das als ein Kinderbuch gegeben ist und eines der wundervollsten Mittel bedeutet, Kinder an das heimlichste Leben der Natur heranzubringen und sogleich zur innigen Naturfreude zu erziehen. Als ein Märchen ist es geschrieben, ein Lebensmärchen, in dem ein Ameislein den ersten Sommer seines Lebens vom Ei herauf erzählt. Farbige Bilder von Tier und Pflanze begleiten die Erzählung in frisch belebender Anordnung auf den Seitenrändern. Nicht bloss das an wundersamen Ereignissen reiche Leben der Ameisen lebt der Leser mit, das ganze Auf und Ab der sommerlichen Natur fühlt er um sich her. Eines der nützlichsten und reizvollsten Bücher von der Natur ist hier dem Kinde gereicht.

Augsburger Postzeitung: Da unternimmt es eine echte Dichterin, dem Kind über die Schwelle des Ahnens hinüberzuhelfen, es in das volle Verständnis einzuweihen, nicht schulmeisterlich, zerstückelnd, systembauend, sondern im fesselnden Geschehnis. Von dem Vielen wählte die Verfasserin das Vorbild für kindlichen Fleiss und Regsamkeit, die Ameise. Sein Werden, Wachsen, Leben und Vergehen erleben wir mit. Der Leser kommt sich vor wie ein teilnehmender Freund eines Ameisenstaates, hofft, wartet, bangt, trauert, lacht, jubelt, je nachdem die Zeiten fallen. Wahrhaftig, solcher Unterricht lässt die Kinder nicht müde werden. Dabei weidet sich das Auge an den reizenden Marginalbildchen, die die

Kleinwelt der Ameise so naturecht vorführen. Der Verlag hat seine Kinderbücher um eine neue Perle bereichert.

Wien: „Der Zirkel“: . . . . In die tiefsten Heimlichkeiten des Naturlebens wird hier die Kinderseele auf dem Wege angenehmster Unterhaltung eingeführt. Durch den ausgezeichnet getroffenen, schlicht-heiteren Märchentone angezogen, durch feine, sinngemässe, künstlerisch vollendete Randbildchen angeregt und gefesselt, wird die Jugend aus diesen prächtigen Büchern gern die Offenbarungen des Weltgeistes entgegennehmen und ihre Weisheit und Zweckmässigkeit ahnen, ehe ihr die Reife wird für deren volles Verständnis und für eigene Erkenntnisse. Wer seine Kinder liebt, der gebe ihnen diese gehaltvollen Bilderbücher in die Hand. Prof. H. Glücksmann.

Schwester M. Felicitas Werth, Hauptlehrerin in der Lehrerinnenbildungsanstalt Eggenberg b. Graz. Es war mir wirklich eine Freude, Ihrem Wunsche nachzukommen. Ist es doch mein sehnlichster Wunsch, dass der Jugend gesunde, kräftige Geistesnahrung geboten wird, die sie zu tüchtigen, tatkräftigen, willensstarken Menschen erstarren lässt. Wie wenig ist dazu unsere gewöhnliche Kinderliteratur geeignet!

Die Büchlein von Nanny Hammarström sind sehr zu begrüessen, sind sie doch dazu angetan, in der Jugend Natursinnigkeit zu wecken und zur Naturbeobachtung anzuregen, wozu das Kind schon von Haus aus geneigt ist. Die Phantasie findet Nahrung, ohne überreizt zu werden, der Wissenstrieb des Kindes wird auf ein Gebiet geleitet, das unerschöpflich ist, wo sich ihm immer schönere, weitere, tiefere Gefilde erschliessen.

„Die Zeit“: . . . . Nanny Hammarströms Kinderbücher lehren die Liebe zu allen Wesen, die Beobachtung der Natur und regen die Phantasie mit feinem innigen Humor an. . . . .

„Nord und Süd“: . . . . Diese reizenden Bücher eignen sich vortrefflich, unseren Kindern die Augen für die Natur zu öffnen und die Liebe zu ihr zu wecken. . . . .

„Berliner Lokalanzeiger“: . . . . In den Büchern ist viel freudiger Humor, sie werden unseren Kleinen herzliche Freude machen. . . . .

„Pommersche Reichspost“ Stettin: . . . . Die Bücher müssen auf das Kindergemüt den lebhaftesten Eindruck machen. Wir möchten sie allen Eltern wärmstens empfehlen. . . . .

Unsere günstigen Bezugsbedingungen auf beiliegendem roten Zettel.